



Ausgaben- und Aufgabenverantwortung in einer Hand – Handlungsspielräume der Aufgabenträger im ÖPNV

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Finanzen und Stadtentwicklung, Aufgabenträger sowie Dienstleister des ÖPNV und für Ratsmitglieder

Mit dem Inkrafttreten des Regionalisierungsgesetzes und der ÖPNV-Gesetze in den Ländern vor etwas mehr als fünfzehn Jahren wurde die rechtliche Grundlage der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV geschaffen. Eine Novelle des Personenbeförderungsgesetzes steht an. Es ist daher genau der richtige Zeitpunkt nicht nur für eine Bilanz, sondern auch für einen kritischen Blick auf die Chancen und Risiken aktueller Entwicklungen.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Handlungsspielräume der Aufgabenträger im rechtlichen, planerischen und politischen Kontext. Thematisiert werden die Steuerungsmöglichkeiten durch den Nahverkehrsplan sowie aktuelle Bestrebungen in einigen Bundesländern, die Handlungsspielräume der Aufgabenträger durch eine Bündelung der finanziellen Ressourcen zu stärken. Weiterhin wird der Frage nachgegangen, wie sich das Steuerungsinstrument der Ausschreibung erfolgreich umsetzen lässt.

Der ÖPNV steht im Spannungsfeld von Verkehrs- und Klimapolitik und „Daseinsvorsorge“. Nachfragestarken Pendlerrelationen im Stadt-Umland-Verkehr der Ballungsräume steht eine teilweise äußerst geringe Nachfrage zu Tagesrandzeiten und in peripher gelegenen Räumen gegenüber. In vielen Regionen haben die Zersiedelungstendenzen vergangener Jahrzehnte autoabhängige Strukturen geschaffen, so dass die ÖPNV-Aufgabenträger ein verästeltes und teures Netz mit geringer Nachfragedichte vorhalten müssen. Es stellt sich die Frage, wie sich Verkehr und Siedlungsentwicklung besser miteinander verknüpfen lassen.

In einem Umbruchprozess befindet sich die Finanzierung des ÖPNV. Eine ausreichende finanzielle Grundausstattung ist die Basis, die Aufgabenträgerschaft überhaupt ausfüllen zu können. Im Rahmen eines abschließenden Podiums werden Perspektiven für die zukünftige ÖPNV-Finanzierung diskutiert.

In der Veranstaltung sollen unter anderem folgende Fragestellungen erörtert werden:

- Welche Steuerungsinstrumente stehen den Aufgabenträgern zur Verfügung?
- Mit welchen Angebotsstrategien können die Aufgabenträger auf unterschiedliche Strukturen der Nachfrage angemessen reagieren?
- Wie lassen sich ÖPNV-Planung und räumliche Planung besser miteinander verzahnen?
- Welche Optionen bestehen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des finanziellen Rahmens?



Ausgaben- und Aufgabenverantwortung in einer Hand - Handlungsspielräume der Aufgabenträger im ÖPNV 9. – 10. Juni 2011 in Berlin

Donnerstag, 9.6.2011

- 11.00 **Begrüßung und Seminareinführung**
Dipl.-Volkswirt Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 11.15 **15 Jahre Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV – Bilanz und Handlungsbedarf**
Stephanie Landgraf, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin
- 12.00 **Der Nahverkehrsplan – Steuerungsinstrument für den Aufgabenträger?**
Florian Krummheuer, Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung, Fakultät Raumplanung, TU-Dortmund
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **ÖPNV-Finanzierung durch die Aufgabenträger unter neuen Rahmenbedingungen – wie können die Handlungsspielräume erfolgreich genutzt werden?**
Christoph Schaaffkamp, KCW GmbH, Berlin
- 15.00 Kaffeepause
- 15.15 **Erfolgreiche Umsetzung von Ausschreibungen – Erfahrungen aus dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg**
Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg GmbH und der Nahverkehr Rheinland GmbH, Köln
- 16.15 **Nutzung der Handlungsspielräume – Workshops**
Workshop 1:
Der Nahverkehrsplan (Florian Krummheuer)
Workshop 2:
ÖPNV-Finanzierung durch die Aufgabenträger unter neuen Rahmenbedingungen (Christoph Schaaffkamp)
Workshop 3:
Umsetzung von Ausschreibungen (Dr. Norbert Reinkober)
- 17.45 Ende des ersten Tages
- 19.00 Lokaltermin (fakultativ)

Freitag, 10.6.2011

- 9.00 **Rückblick auf den ersten Seminartag und Berichte aus den Workshops**
Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 9.30 **Handlungsstrategien der Aufgabenträger zur Entwicklung des ÖPNV im ländlichen Raum sowie im Stadt- und Umlandverkehr**
Dr. André Berbuir, Abteilungsleiter ÖPNV, Planungsamt Rhein-Sieg-Kreis, Siegburg.
- 10.30 **Verzahnung von Nahverkehrsplan und räumlicher Planung – Umsetzung in der Region Hannover**
Klaus Geschwinder, Teamleiter Verkehrsentwicklung und Verkehrsmanagement, Region Hannover
- 11.30 Imbiss
- 12.00 **Handlungsspielräume schaffen und erhalten – wie wird der ÖPNV zukünftig finanziert?**
Impulsreferat
Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik
Diskussion
Oliver Mietzsch, Hauptreferent für Verkehr, Deutscher Städtetag
Wolfgang Schwenk, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Leiter Hauptstadtbüro Berlin
Marc-Andor Lorenz, Referat Personenverkehr, Öffentliche Verkehrssysteme, Radverkehr, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- 13.00 **Schlussdiskussion und Seminarbilanz**
Dipl.-Volkswirt Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 13.30 Ende der Veranstaltung

Seminarleitung: Dr. Jürgen Gies, Dipl.-Volkswirt Tilman Bracher

Organisation: Sylvia Bertz

Veranstaltungsort

Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin, 1. Etage

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages

410,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Sylvia Bertz

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268;

E-Mail: bertz@difu.de online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Bertz Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotelliste wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann**